

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Saubanner Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 19.

Mittwoch, den 9. Mai

1855.

## Zeitereignisse.

Von der zweiten Kammer ist die Fortdauer des  
Zuschlags zur Einkommensteuer zc. bis 1. April  
1856 beschlossen worden.

Im Auftrage Sr. Maj. des Königs sind am 3ten  
Mai die Kammern geschlossen worden. Nachstehende  
Schlußrede wurde von dem Herrn Minister-Präsi-  
denten von Manteuffel gehalten:

Meine Herren!

In der Sitzungsperiode, welche wir heute beschließen,  
ist Ihnen eine Reihe wichtiger Gesetzentwürfe zur ver-  
fassungsmäßigen Beschlußnahme vorgelegt worden.  
Sie haben dieselben einer gründlichen Erwägung un-  
terzogen und der Staatsregierung Ihre erspriechliche  
Mitwirkung zu mehreren nützlichen Reformen in ver-  
schiedenen Zweigen der Gesetzgebung angebeihen lassen.

Es darf zunächst und vorzugsweise die neue Kon-  
kurs-Ordnung hervorgehoben werden, welche einem  
sowohl von den richterlichen Behörden, als in den Ver-  
kehrsverhältnissen lebhaft empfundenen Bedürfnisse  
eine durchgreifende Abhilfe zu gewähren bestimmt und  
geeignet ist. Auch auf anderen Gebieten der Rechts-  
pflege haben Sie zu mehrfachen, durch die Erfahrung  
empfohlenen zweckmäßigen Abänderungen und Ergän-  
zungen der bestehenden allgemeinen und provinziellen  
Gesetze Ihre Zustimmung gegeben.

In gleichem Maße steht zu hoffen, daß die von  
Ihnen angenommenen gesetzlichen Bestimmungen über  
die öffentliche Armenpflege zur Verminderung der auf

diesem schwierigen Gebiete hervorgetretenen Uebelstände  
beitragen werden.

Für die Entwicklung der materiellen Hilfsquellen  
ist die Erweiterung und Verbesserung der Kommunika-  
tionsmittel von entscheidender Wichtigkeit. Es gereicht  
daher der Regierung zur großen Befriedigung, daß die  
Gesetzvorlagen wegen Uebernahme einer Zinsgarantie  
für die Anlage einer Eisenbahn von Deutz nach Bieffen  
und Siegen und einer festen Rheinbrücke bei Köln, so  
wie wegen Erwerbung der Münster-Hammer Eisen-  
bahn Ihre Zustimmung erhalten haben, und daß eben  
so zur Vollendung der Ostbahn, der Westfälischen und  
der Saarbrücker Bahn, und zur Herstellung mehrerer  
Eisenbahnstrecken im nördlichen Theile der Provinz  
Westfalen von Ihnen die erforderlichen Geldmittel be-  
willigt worden sind.

Durch die Annahme des Gesetzes über die Zulassung  
auswärtiger Schiffe zur Küsten-Schiffahrt haben Sie  
einem erfreulichen Fortschritt des freien Handels den  
Weg gebahnt, und durch das Gesetz, betreffend das  
Verbot der Zahlungsleistung mittelst fremden Papier-  
geldes, dem inländischen Verkehr gegen eine drohende  
Störung der Kredit-Verhältnisse den nöthigen Schutz  
gewährt.

Sie haben, meine Herren, auch den diesjährigen  
Staatshaushalts-Etat in allen seinen Theilen einer  
eingehenden und aufmerksamen Prüfung unterworfen,  
und die Regierung muß eine lebhaftere Genugthuung  
darin finden, daß derselbe unverkürzt von Ihnen ge-  
nehmigt worden ist. Es wird auch ferner die angele-  
gentliche Fürsorge der Regierung darauf gerichtet sein,  
das Gleichgewicht zwischen den Staats-Einnahmen